



Junge Union Köln-Porz
Große Budengasse 10
50667 Köln

Tel: 0221 / 92 15 77 – 17
Fax: 0221 / 92 15 77 – 20

PRESSEINFORMATION

Köln, den 03. September 2015

JU Porz fordert mehr Polizeipräsenz in Finkenberg

Anlässlich des gewaltsamen Konflikts vom Wochenende in Finkenberg fordert die Junge Union (JU) Porz, die polizeilichen Aktivitäten im Stadtteil auszuweiten. Nicht zuletzt das Interview mit Polizeipräsident Albers in der Ausgabe vom 01.09.2015 des Kölner Express macht deutlich, dass Gesprächsangebote und Streetworking an die Grenzen ihrer Möglichkeiten gestoßen sind.

"Auch wir freuen uns natürlich über allgemein sinkende Kriminalitätszahlen und Erfolge bei der Vandalismusbekämpfung", sieht auch der Vorsitzende der JU Porz, Thorsten Frenser, teilweise Erfolge in der Vergangenheit. "Massenschlägereien und nicht zuletzt der Einsatz von Schusswaffen sind aber eine Form der Eskalation, bei der es kein einfaches 'Weiter so' geben kann. Wir wollen verhindern, dass aus Finkenberg ein zweiter 'Failed District' wie am Kölnberg wird."

Hierfür sind mehr Polizei und eine effektive und effiziente Strafverfolgung notwendig, um zu zeigen, dass der Rechtsstaat auch zukünftig das Zepter in der Hand hält. "Herr Polizeipräsident Albers hat recht, dass eine eigene Wache nur Personal von der Straße abzieht. Er muss aber auch die notwendigen Schlüsse ziehen: Wir brauchen mehr Beamte und vor allem auch mehr Fahrzeuge für Porz, um eine vorbeugende Verbrechensbekämpfung durchführen und Kriminalität schon in ihrem Keim ersticken zu können", fordert Frenser. "Am Ende müssen Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte Hand in Hand arbeiten, um abschreckend gegenüber Kriminellen und schützend gegenüber dem Rest der Bevölkerung auftreten zu können. Wir dürfen als Gesellschaft nicht warten, bis es bei einem Schusswechsel Tote zu beklagen gibt."

Mittel- und langfristig gilt es aber auch, den Stadtteil strukturell auf die Beine zu bringen, um den Nährboden für Hass und Gewalt zu entziehen. "Ein solches Klima kann nur dort entstehen, wo Perspektivlosigkeit herrscht", ist sich Frenser sicher. "Als Junge Union fordern wir daher ein aktualisiertes integratives Handlungskonzept, um die infrastrukturellen und sozialpolitischen Begebenheiten im Stadtteil zu verbessern und bieten gerne unsere Mitarbeit an einem solchen an."



Junge Union Köln-Porz

Große Budengasse 10
50667 Köln

Tel: 0221 / 92 15 77 – 17

Fax: 0221 / 92 15 77 – 20

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Thorsten Frenser

Stadtbezirksvorsitzender

Mobil: 0179 / 56 83 697

porz@jukoeln.de | www.jungeunionkoeln.de
